

informmer | 1 2011

ZEITUNG DES ALLGEMEINEN SPORTVERBANDES OBERÖSTERREICH

<http://www.asvo-sport.eu>

02 EHRUNGEN... 03 EINE FRAGE DER EHRE... 04 GESTATTEN: TCHOUK-BALL... 05 HINTERSTODER... 06 MTB-SPEKTAKEL... 07 BESTE SEGLER... 07 HALLO EUROPA... 09 EXPERTENTREFF SKISPORT... 09 ASVÖ-TROPHY 2011... 10 SPORT UND SPORT, SPORT ...

■ LIEBE LESERINNEN UND LESER, LIEBE FREUNDE;

EHRlich GESAGT FREUE ICH MICH AUF DEN SONNTAG, DEN 15. MAI. WENN PETRUS MITSPIELT UND AN DIESEM SONNTAG EIN EINIGERMAßEN PASSABLES WETTER SCHICKT, DANN KÖNNTE DAS EINES DER GRÖßTEN TREFFEN DER ASVOÖ FAMILIE WERDEN.

■ BÜRGERGESELLSCHAFT: EINE FRAGE DER EHRE ...

IN UNSEREN WESTLICHEN DEMOKRATIEN IST ZUNEHMEND VON DER „BÜRGERGESELLSCHAFT“ DIE REDE. WAS HAT ES DAMIT AUF SICH? KURZ UND EINFACH GESAGT: IN DER BÜRGERGESELLSCHAFT BRINGT SICH DER EINZELNE BÜRGER FREIwillIG UND SELBSTBESTIMMT EIN;

> LESEN SIE AUF SEITE 3



Gemeinsam mit den Gewinnern der Aktion „Ehrenamt“ – mehr dazu in dieser Ausgabe –, werden wir einen Tag auf einem Schiff am Traunsee verbringen. Die ganze Aktion ist eine Referenz an das Ehrenamt, eine Danksagung für das Engagement und den Einsatz, den unsere ASVOÖ Mitglieder jahraus, jahrein erbringen. Dieser Dank richtet sich selbstverständlich an alle und an jeden einzelnen innerhalb der großen ASVOÖ Familie. Allein – und das liegt ja auf der Hand – es passen nicht alle auf's Schiff. Ist der Dank, der „warme Händedruck“ allein genug, um der gesellschaftlichen Bedeutung und dem Stellenwert „Freiwilligentätigkeit“ gerecht zu werden? Selbstverständlich nicht! Die Ziffern und Zahlen, die geleisteten Arbeitszeiten und die Umrechnung in Geldwert, sind zwar beeindruckend, treffen allerdings auch nicht den Kern der Sache. Andererseits ist es richtig, dass die „Freiwilligentätigkeit“ Werte produziert. Werte, die für die

Gemeinschaft existentiell notwendig sind und die anders gar nicht herstellbar wären. Und Mehrwerte, die am Ende wohl für das Atmosphärische verantwortlich zu machen sind, sodass wir heute sagen können: Wir sind stolz auf dieses Land, stolz auf seine Bürgerinnen und Bürger. Sie sind es in Wahrheit, die das Land zu dem gemacht haben, was es heute ist.

Freiwilligentätigkeit, das Ehrenamt sind – abgesehen davon, dass ohne sie unsere Gesellschaft nicht lebensfähig wäre – in Summe auch gelebte moderne Demokratie. Freiwilligentätigkeit und Ehrenamt sind nicht starre Einrichtungen, sondern ein gesellschaftlich gewachsener Prozess. Ein Prozess, der eine Entwicklungsgeschichte hat, der laufend angepasst, verfeinert, verbessert und in geeigneter Weise für zukünftige Generationen aufbereitet werden muss. Die Stichworte verfeinern und verbessern geben mir zum Schluss noch die Gelegenheit, auf einen weiteren wichtigen Programmpunkt hinzuweisen: Das ASVOÖ Fahrsicherheitstraining!

Auch heuer haben Sie die Chance, Ihre Fahrtechnik zu verbessern und zwar am 2. April, 11. Juni, und 24. September; Ort: OAMTC Fahrtechnikzentrum Marchtrenk; Details unter www.asvo-sport.eu Unter dieser Adresse finden Sie dann auch – als kleiner Ostergruß – die aktuelle ASVOÖ Sonderaktion: „Minus 10 Prozent auf Sportartikel!“

Mit sportlichen Grüßen
Konsulent Herbert OFFENBERGER
Präsident ASVO Oberösterreich



■ SKIKLUB WELS FEIERT SEINEN 65.



ASVOÖ Präsident Herbert Offenberger gratuliert Skiclub Wels Obmann Hans Doppelbauer zum 65. Geburtstag seines erfolgreichen Vereins.

EXCAPE®
SUNGLASSES BY
Living
OCCHIALI®

I.P.Z.®

WWW.IPZ.AT
INTERNATIONAL PRODUCTS ZECHHEISTER

EHRUNGEN:



Die lange und erfolgreiche sportliche Karriere des Judo Masters Wettkämpfers Helmut Gföllner (TV Neumarkt), hat nunmehr auch sein Dienstgeber, die Polizei, honoriert. Am 11. Jänner 2011 übernimmt Helmut Gföllner die hohe Auszeichnung aus der Hand von Frau Innenminister Dr. Maria Fekter.



Anlässlich seines 80ers wird der Steyrer, Herbert Schreiner, mit dem goldenen ASVOÖ Ehrenzeichen dekoriert. Präsident Konsulent Herbert Offenberger und Landessekretär Wilhelm Blecha haben die Auszeichnung am 23. Jänner 2011 persönlich vorgenommen. Schreiners sportliche Biografie kann sich sehen lassen: Olympiateilnehmer (Helsinki, 1952), Staatsmeister Kajak Mannschaft (1950), Staatsmeister über 10.000 m im Kajak Einer (1951), fünffacher Landesmeister (1950 – 1955), Trainer Kajak Flachwasser (SV Forelle Steyr, 1963 – 1975), Trainer Kajak Wildwasser (SV Forelle Steyr, 1975 – 1983), Obmann des SV Forelle Steyr (1989 – 1995), Vizepräsident des OÖ Kanuverbandes, Mitglied des ASVOÖ Sportausschusses und Landesfachwart für Kanu.



Aufgrund seiner sportlichen Verdienste erhält Helmut Aichbauer am 16. Dezember 2010 vom Sportreferenten und Vizebürgermeister von Wels, Hermann Wimmer, das Sportehrenzeichen in Gold. Aichbauer ist seit 1975 beim Judoclub Wels wie auch beim Turnverein Wels-Neustadt (seit 1980 als Trainer und seit 1995 als Obmann) tätig. Seit 1995 ist er auch Mitglied im Stadtsportausschuss der Stadt Wels sowie Mitglied im Bezirksvorstand des ASVO Wels. Neben Turnen und Judo kann Helmut Aichbauer auch im Flugsport beachtliche Leistungen aufweisen; ganz besonders aber muss sein Engagement für die Jugend hervorgehoben werden.

EUROPÄISCHE POLIZEISPORTUNION TAGT IN LINZ

Über Sport in Europa diskutiert wurde jetzt auf höchster Ebene anlässlich einer Konferenz der Europäischen Polizeisportunion (USPE) vom 25. bis 27. Februar in Linz. In der Rolle des Gastgebers: ASVOÖ Präsident Konsulent Herbert Offenberger, der seit nunmehr zwölf Jahren den österreichischen Polizeisport in diesem Gremium vertritt. „Eine gute Gelegenheit“, so der ASVOÖ Präsident, „am Rande der Tagung die Sportstadt Linz und das Sportland Oberösterreich ein wenig ins rechte Licht zu rücken!“



Erste Reihe von links: OÖ Pol.Kdt. Gen.Major Andreas Pilsl, der Präsident der Europäischen Pol. Sportunion Luc Smejers, der Generalsekretär der USPE Fred Kusserov aus Berlin und ASVOÖ Präsident Kons. Herbert Offenberger bei der Besichtigung des Olympiazentrums Oberösterreich

ERNTE-DANKFEST:

Ein wahrer Metallregen – in den beliebten Farben Gold, Silber und Bronze - ist auch 2010 wieder auf Oberösterreichische Spitzenathletinnen und Spitzenathleten nieder gegangen. Hunderte Male wird das Stockerl in Position gebracht, werden Blumen überreicht, Fahnen gehisst, Hände

geschüttelt, wird die Landeshymne intoniert und der einen oder anderen Rührung wird jetzt ungehemmt ihr Lauf gelassen. Was geht in diesen kurzen Momenten in den Köpfen jener, die jetzt ganz oben stehen, die es geschafft haben, vor? Woran denken sie in diesen Augenblicken? Viele können es nicht fassen, es nicht realisieren; Viele brauchen Zeit, um es zu verar-

beiten und es als tatsächlich und wahr annehmen zu können. Ihnen allen führen wir es noch einmal – schwarz auf weiß sozusagen – vor Augen, gratulieren und sagen Danke; Danke, dass ihr dazu beigetragen habt, der Jugend ein Vorbild zu sein und die Sportgeschichte dieses Landes fortzuschreiben.

Sabrina Filzmoser | Judo | WM - Bronze 2010

Sport-Landesrat Viktor Sigi mit Lukas Kragl | U-21 Teamspieler

Sport hat Zukunft in Oberösterreich!

Wussten Sie, dass Oberösterreichs Sportlerinnen und Sportler bundesweit seit Jahren in der Bilanz der erkämpften Staatsmeistertitel die Nummer 1 sind?

Das Land Oberösterreich bietet unseren Athletinnen und Athleten beste Voraussetzungen:

- Optimaler Zugang zum Spitzensport durch die Schulmodelle BORG und HAS für Leistungssport, die Skihauptschule Windischgarsten sowie weitere 26 Hauptschulen mit sportlichen Schwerpunkten
- Hochwertiges und flächendeckendes Trainingsangebot in den Oö. Fußballnachwuchs-Leistungszentren
- Olympiazentrum OÖ – Professionelle Rahmenbedingungen für unsere Spitzensportlerinnen und -sportler
- Neues Ski-Nachwuchszentrum in Hinterstoder, Top-Ski-Sprunganlagen in Hinzenbach und Höhhart



www.sportland-ooe.at
www.land-oberoesterreich.gv.at



SPORT UND GESELLSCHAFT

EINE FRAGE DER EHRE

IN UNSEREN WESTLICHEN DEMOKRATIEN IST ZUNEHMEND VON DER „BÜRGERGESELLSCHAFT“ DIE REDE. WAS HAT ES DAMIT AUF SICH? KURZ UND EINFACH GESAGT: IN DER BÜRGERGESELLSCHAFT BRINGT SICH DER EINZELNE BÜRGER FREIWILLIG UND SELBSTBESTIMMT EIN; ER IST AKTIV, ER MISCHT SICH EIN, ER REDET MIT, ER GESTALTET MIT.

Längst geht es nicht mehr um ein „wir da unten und die da oben“, sondern die Willensbildung aller sagt den Volksvertretern und Repräsentanten wohin der Weg geht. Andererseits hätte „Vater Staat“ ja auch gar nicht das Personal und schon gar nicht die Mittel, um jenen gesellschaftlichen Beitrag zu leisten, der heute von den so genannten Non Profit Organisationen erbracht wird. Genau genommen sind diese Non Profit Organisationen das Rückgrat unserer modernen Demokratien. Feuerwehr, Rettung, Kultur- und Sportverein – die Bürgergesellschaften sind der Pulsschlag der Kommunen; Staat, Wirtschaft, Gemeinwesen und Familie sind die vier Säulen, auf denen sie gebaut sind.

EU - JAHR DER FREIWILLIGENTÄTIGKEIT

In der Europäischen Union sind Millionen von Bürgern ehrenamtlich tätig, heißt es in der EU-Presseaussendung und weiter: Menschen aller Altersschichten leisten einen positiven Beitrag für die Gemeinschaft, indem sie einen Teil ihrer Freizeit in Organisationen der Zivilgesellschaft, in Jugendclubs, in Krankenhäusern, Feuerwehren, Schulen, Sportvereinen usw. investieren. Die Europäische Kommission sieht die Freiwilligentätigkeit als gelebte Bürgerbeteiligung, die gemeinsame europäische Werte wie Solidarität und sozialen Zusammenhalt stärkt. Freiwilliges Engagement spielt in so unterschiedlichen Bereichen wie Bildung, Jugend, Kultur, Sport, Umwelt, Gesundheit, Sozialwesen, Verbraucherschutz, humanitäre Hilfe, Entwicklungspolitik, Forschung, Chancengleichheit und Außenbeziehungen eine maßgebliche Rolle. Die Europäische Kommission hat daher beschlossen, 2011 zum „Europäischen Jahr der Freiwilligentätigkeit“ auszurufen.

DIE ZIELE SIND

Schaffung günstiger Rahmenbedingungen für Freiwilligentätigkeiten.

Stärkung der Freiwilligenorganisationen.

Verbesserung der Qualität von Freiwilligentätigkeiten.

Honorierung und Anerkennung von Freiwilligentätigkeiten

Sensibilisierung für den Wert und die Bedeutung von Freiwilligentätigkeiten

Die Kommission erwartet vom Europäischen Jahr der Freiwilligentätigkeit, dass mehr Menschen sich ehrenamtlich engagieren und dass das Bewusstsein für den Mehrwert dieses Engagement gesteigert wird. Bürger, sollen damit vertraut gemacht und ermuntert werden, sich vielleicht eines Tages ebenfalls freiwillig zu engagieren. Und schließlich sollen die Freiwilligen dank des Europäischen Jahres mehr Anerkennung erhalten.



2011 - UND DANN?

Nicht nur die EU, wir alle wollen, dass sich mehr (junge) Menschen (auch in den städtischen Ballungsräumen) ehrenamtlich engagieren. Brennend ist daher auch die Frage wie es um die Zukunft des Ehrenamtes, also um den Nachwuchs bestellt ist? Wie schaffen wir es, der heutigen „Facebook“ und „Twitter“ - Jugend das Engagement im Sportverein schmackhaft zu machen? Können wir - mit den etwas in die Jahre gekommen Begreifen wie „Ehrenamt“ und „Funktionär“ - überhaupt noch irgend jemanden hinter der Spielkonsole hervor locken? Können wir ihnen klarmachen, dass es neben den virtuellen „Social Networks“, ganz reale gibt, die „Sportverein“ heißen? Die Jungen wollen sehr wohl ihren Platz, ihre Position in der Gemeinschaft, in der Gesellschaft, – aber finden sie ihn da? Dürfen sie dabei in die Jahre gekommenes und Althergebrachtes in Frage stellen, es eventuell auf ihre Art und Weise versuchen?

Das EU-Jahr darf zum Anlass genommen werden, auch diese Fragen auf den Tisch zu legen.

OFFENE TÜREN

Glaukt man den Statistiken, so engagieren sich nahezu die Hälfte aller Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher in irgendeiner Form für das Gemeinwohl. Von diesen rund 600.000 Menschen tut dies wiederum

der überwiegende Teil für den Sport. „Mit diesem Jahr der Freiwilligentätigkeit“, so ASVOÖ Präsident Herbert OFFENBERGER, „rennt die Europäische Kommission bei uns natürlich offene Türen ein!“ Denn in Oberösterreich, beim ASVO im Besonderen, so OFFENBERGER, werde die Freiwilligentätigkeit, das Ehrenamt, seit Jahrzehnten entsprechend hochgehalten und gewürdigt. Aber, so der Präsident weiter, es sei ihm natürlich jede Gelegenheit recht, um das Ehrenamt wieder einmal auf die Bühne zu heben. Diese „Bühne“, auf der alle jene ASVOÖ Vereinsmitglieder, die Zeit, Muße und Energien für den Sport opfern, Platz finden, müsste allerdings erst noch gebaut werden. Wir können daher nur, so OFFENBERGER, eine handvoll Ehrenamtliche vor den Vorhang holen und uns bei diesen – stellvertretend für alle – bedanken.

EU-JAHR IM ASVOÖ

Der Beitrag des ASVO Oberösterreich zum EU-Jahr der Freiwilligentätigkeit, so die Überlegung des Vorstandes, richtet sich jetzt einmal auf die – im Parlament würde man sagen: „Hinterbänkler“; Auf jene, denen es wahrscheinlich gar nicht so wichtig ist, dass sie im Mittelpunkt stehen oder dass viel Aufhebens um ihre Person gemacht wird. Trotzdem! Sie haben es verdient! Weil gerade sie ein Vorbild sind! Es sind zumeist jene Vereinsmitglieder, die nicht viele Worte machen, sondern einfach anpacken und tun! Es sind jene, die die Dinge nicht zerreden und verkomplizieren, sondern jene, die die Hemdsärmeln aufkrem-

peln. Sie können zuhören, können Tränen trocknen, Flausen zum Verschwinden bringen und – motivieren...

„Ich habe einigen unserer Spitzsportlerinnen und Spitzsportler von dieser Idee erzählt“ so Herbert OFFENBERGER, „alle haben sich sofort an so einen Menschen im Verein, der mitunter sogar maßgeblich ihre Karriere beeinflusst hat, erinnert!“

ASDS

Wären wir im Fernsehen, dann könnten wir das Ganze „ASVOÖ sucht den Superstar“ nennen; Sind wir aber nicht - und außerdem würden sich genau jene, die gemeint sind, die Bezeichnung „Superstar“ wahrscheinlich verbieten. Unsere Vereine, respektive deren Führung – wir haben mit einigen darüber geredet – wissen meist sehr schnell, wer in ihrem Verein für eine Nominierung zur „Miss oder Mr. Ehrenamt“ in Frage kommt! In fast allen ASVOÖ Vereinen gibt es jemanden, auf den die Beschreibung „sie oder er ist die Seele, das Herz des Vereins“, zutrifft.

ASVOÖ Präsident Herbert OFFENBERGER hat jetzt die Vereine um die entsprechenden Nominierungen gebeten. Mit Hilfe von Glücksgöttin Fortuna, sprich durch das Los, werden nach dem Einsendeschluss am 31. März dann noch immerhin 60 Personen ermittelt. Und diese 60 Auserwählten – auch deren Lebenspartner sind eingeladen – bittet der Präsident zu einer besonderen Überraschung, der ASVO EHRENAMT-AKTION, am Sonntag, den 15. Mai 2011!

BITTE VORMERKEN: ASVO-EHRENAMT-AKTION - 15. MAI 2011

Selbstverständlich sind an diesem – hoffentlich wunderschönen – Mai Wochenende alle ASVOÖ Vereine samt Familien gern gesehene Gäste. Immerhin steht eine der beeindruckendsten Sportveranstaltungen Österreichs auf dem Programm: die RC44 Segelregatta auf dem Traunsee. Auf die sechzig Auserwählten VIP's und ihre Partner allerdings wartet an diesem Tag ein ganz besonderes Geschenk. Als Gäste des ASVOÖ Präsidenten werden sie diesen Tag auf dem Luxusliner „Poseidon“ verbringen und bei Speis' und Trank, bei Musik und guter Laune und mit der einen oder anderen weiteren Überraschung – die RC44 Regatta hautnah erleben. ■

FREIWILLIGE IN OBERÖSTERREICH

(Quelle: Land Oberösterreich, Abteilung Statistik, Statistik Austria)

Anzahl der Oberösterreicher/innen (ab 15 Jahren): **562.000 Personen** (48,8 Prozent - also fast die Hälfte) die Freiwilligenarbeit leisten.

Oberösterreich besetzt mit **48,8 Prozent** den Spitzenplatz, gefolgt von Tirol (47,9 %) und Niederösterreich (46,8 %).

Anzahl der Oberösterreicher/innen, die **Freiwilligenarbeit** im Rahmen **einer Organisation oder eines Vereins** machen: **393.000 Personen**.

In Oberösterreich findet man die größten Engagements in: **Sportvereinen mit 118.200 Personen** vor **Rettungsdiensten mit 106.600 Personen** und **kulturellen Vereinen mit 97.000 Personen**.

Die/der OÖ Ehreamtliche ist **durchschnittlich 44,5 Jahre** alt; **Gemeinsam** leisten sie **un glaubliche 2,8 Millionen Stunden** unentgeltlicher Arbeit **pro Woche**; Das entspricht einer Arbeitsleistung von etwa 12 Prozent aller in OÖ entgeltlich Erwerbstätigen.

Auf die Frage warum sich jemand nicht ehreamtlich engagiert steht an erster Stelle bei 58 Prozent der Befragten die Antwort: „Bin niemals gefragt worden.“

■ GESTATTEN: MEIN NAME IST TCHOUKBALL

Tchoukball - die neue Generation Sport, ist eine Mischung aus Handball, Volleyball und Squash. Das besondere an der Sportart ist die geringe Verletzungsgefahr und das „Fair Play“.

GESCHICHTE

Nachdem der Schweizer Sportmediziner, Dr. Hermann Brandt, vier Jahrzehnte lang mit Sportverletzungen zu tun hatte, entwickelt er in den 70-er Jahren eine neue Sportart. Eine Ballsportart, die zwar rasant ist, aber die Gefahr von Verletzungen weitgehend vermeidet: Tchoukball war geboren. Der Name leitet sich von dem Geräusch des Balles ab, wenn dieser auf das Netz aufklatscht.

DIE SPIELIDEE

Es spielen jeweils zwei Mannschaften (à zwei bis zwölf Spielerinnen, Spieler) gegeneinander. Material: ein Handball, zwei Tchoukballnetze, inklusive einer drei Meter Markierung (ein Halbkreis, ähnlich wie beim Handball). Gespielt wird auf Volleyball-, Handball- oder Basketballfeldern. Ziel ist es, den Ball so in das

Tchoukballnetz zu werfen, dass der Rebound (der vom Netz zurückspringende Ball) im Spielfeld zu Boden geht. Die verteidigende Mannschaft versucht natürlich den Ball, bevor dieser zu Boden fällt zu fangen. Es darf auf beide Netze gespielt werden und es sind drei Pässe erlaubt. Ein Abfangen des Balls und Körperkontakt zum Gegner sind untersagt. Dadurch kommt es zu weniger Verletzungen.

DER MEHRWERT

Das Tchoukballspiel hat durch die Spielidee den großen Vorteil, dass sich Personen verschiedener Leistungsniveaus miteinander messen können. Durch die Drei-Pass-Regel ist ein häufiger Ballkontakt möglich und durch indirekte Angriffe (über das Netz) hat jeder die Chance, sich selbst zu fordern. Tchoukball ist schnell, intensiv und abwechslungsreich. Angriff und Verteidigung wechseln ständig, ohne dass sich die gegnerischen Spieler attackieren müssen. Der Abbau von Aggressionen erfolgt nicht auf Kosten der Gesundheit, sondern auf das Spielgerät, das Tchoukballnetz. Besonders gut lässt sich das Spiel mit Kindern und Jugendlichen umsetzen.



... UND HIERZULANDE?

Mag. Herbert Müllner lernt das Spiel im Zuge seiner Sportwissenschaftsausbildung in der Schweiz 2008 kennen. Seit 2009 trainieren die Tchoukdevils in Wels. Auf nationaler Ebene gibt es noch den österreichischen Verein

„Ruck-Tchouk“ aus Traiskirchen, der mit viel Spielerfahrung ein starker Gegner abgibt. Ende Februar tragen die beiden Vereine den European Winners Cup 2011 in Wels aus. Dieses Turnier ist vergleichbar mit der Champions League: die acht besten Mannschaften Europas treffen aufeinander. Infos dazu auf: www.tchoukdevils.at

UNTER DEM MOTTO „WEG VON DER COUCH, HIN ZUM COACH“ HAT WIRTSCHAFTS- UND SPORT-LANDES-RAT VIKTOR SIGL DIE NEUE STRATEGIE „SPORTLAND OBERÖSTERREICH 2020“ VORGESTELLT.

■ VON DER COUCH ZUM COACH



ALFRED HARTL, HERBERT OFFENBERGER UND VIKTOR SIGL MIT DEN SPORTLERN MICHAEL UND STEFAN HAYBÖCK (SKISPRINGEN), VIKTORIA MAX-THEURER (REITEN) UND MANFRED GATTRINGER (BEHINDERTE SPORT)

Im Rahmen einer Pressekonferenz am 10. Jänner haben Sport-Landesrat Viktor Sigl, Herbert Offenberger, in seiner Funktion als Vorsitzender des OÖ Landessportrats, Landes-sportdirektor Alfred Hartl sowie die Sportler Michael und Stefan Hayböck, Viktoria Max-Theurer und Manfred Gattringer die neuen Meilensteine der Sportentwicklung in Ober-österreich präsentiert. Das klare Ziel, so Sigl, auf einen Nenner gebracht: „Wir bewegen Kinder, Eltern und Vereine. Und das sowohl im Breitensport als auch im Spitzensport!“ An die 30 Expertinnen und Experten sowie aktive Sportlerinnen und Sportler haben an der Erstellung der Sportstrategie mitgewirkt und dabei 37 Meilensteine erarbeitet: Neue

Kooperationsmodelle zwischen Sport und Kindergärten und Schule (die tägliche Bewegungsstunde), der Ausbau des Olympia-zentrums, die Aufstockung des Leistungs-sportpools, die Gründung des Klub Olympia für Talente, Spitzensportler/innen Legenden, - sind nur einige der Aktivitäten der neuen Sportstrategie 2020. Die Umsetzung dieser zukünftigen Meilensteine soll gemeinsam mit den Dach- und Fachverbänden, mit den unterschiedlichen Organisationen und mit aktiven und ehemaligen Sportlerinnen und Sportlern erfolgen. „Der Fokus liegt darauf, den Sport in Oberösterreich weiterzuentwickeln und auszubauen. Denn: wir wollen noch besser werden!“ – so der Sport-Landesrat.

WEIT ÜBER 2.000 LEICHTATHLETIK-FANS BRINGEN DIE HALLE AUF DER LINZER GUGL AM 3. FEBRUAR ZUM KOCHEN UND TREIBEN DIE ATHLETINNEN UND ATHLETEN ZU HÖCHSTLEISTUNGEN.

■ GUGLINDOOR 2011: DAS HALLENSPEKTAKEL



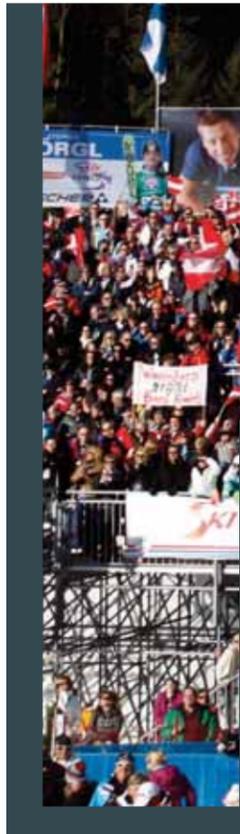
FEIERT IHREN DRITTEN GUGLSIEG: WEITSPRINGERIN FUNMI JIMOH (USA)

Es ist ein Tag der Überraschungen beim Guglindoor 2011 in Linz. Einerseits strahlen die Weltmeisterinnen Derval O'Rourke (Irl, 60 Meter Hürden) und Naide Gomes (Por/Weit), andererseits glänzt der Stabhochsprung-Exote Fábio da Silva. Der Brasilianer gewinnt den Bewerb mit 5,65 Metern – und das ist zugleich südamerikanischer Stabhochsprung-Hallenrekord! Der Salzburger Ryan Moseley sprintet zur Europameisterschaft nach Paris und oberösterreichischen Jubel gibt es für Martin Pröll, der den 3.000 Meter Bewerb gewinnt und ASVOÖ-Mann Lukas Weißhaidinger (ÖTB-OÖ. Leichtathletik, der den U-20-Bewerb mit der Kugel gewinnt. Weißhaidinger

zeigt sich, trotz Sieg, unzufrieden: „Ich machte zuviel mit dem Oberkörper und zu wenig mit den Beinen.“ Zufrieden hingegen die Welser Weitspringerin Ivona Dadic: „Linz ist super, die Stimmung beim Guglindoor ist immer toll und vor so vielen Fans zu springen ist ein Wahnsinn.“ Und Kollegin Funmi Jimoh (USA), die ihren dritten Guglsieg feiert, nickt. Ein grandioser Leichtathletikabend, so das Organisationsteam, unser Dank richtet sich daher auch an die Stadt Linz, dem Sport-Land Oberösterreich, allen Sponsoren, Zuschauern, Kampfrichtern, Athleten und allen, die zu dem großartigen Gelingen dieses Spektakels beigetragen haben.

HINTERSTODER WAR „ÖSTERREICHER“-STODER

BILDERBUCHWETTER, FAST 50.000 FANS, HERVORRAGENDE STIMMUNG, EINE ZWEITÄTIGE PARTY UND ZWEI SENSATIONELLE ÖSTERREICH-SIEGE LIESSEN DIE AUDI FIS SKI WELTCUPRENNEN IN HINTERSTODER AM 05.02. UND 06.02.2011 ZU EINEM WAHREN SKIFEST WERDEN.



Philipp Schörghofer



Benni Raich und Hannes Reichelt

Fotos: OK Hinterstoder

An den Renntagen sorgte dann vor allem das frühlingshafte Bilderbuchwetter für Rekordbesuche. 23.500 Besucher beim Super-G und am Rennsonntag nochmals 20.500 Gäste verwandelten das Zielareal in ein rot-weiß-rotes Fahnenmeer.

Partystimmung pur war dann natürlich nach dem ersten Renntag mit Reichelts Sieg, Platz zwei durch Dauerbrenner Benni Raich und US-Bronze durch Bode Miller gegeben. 3.000 Fans feierten bis in die frühen Morgenstunden die Sieger und damit eine tolles, friedliches Skifest.

Nicht genug der Erfolge beim samstägen Super-G, sorgte mit Philipp Schörghofer auch im Riesentorlauf am Sonntag, ein weiterer Österreicher für den Tagessieg. Platz zwei für Norwegens Kjetil Jansrud und Platz drei für Schweiz-Talent Carlo Janka, sorgten auch für die notwendigen internationalen Schlagzeilen rund um Hinterstoder.

Das Hinterstoder weiter im Kreis der Weltcup-Veranstalter mitspielen kann, wurde an den beiden Tagen eindrucksvoll bewiesen. Mit Oberösterreich steht ein ganzes Bundesland hinter dem Schneespektakel im Stodertal. Und mit dem neu gegründeten Organisationskomitee um Hackl und den, Pistenchef und ÖSV Vizpräsident, Hannes Trinkl, steht ein Team zur Verfügung, dass auch künftig die Weltstars des Skisports mit viel Engagement und dem Know-how aus 25 Jahren Erfahrung ein Skifest wie das heurige bieten kann.

ES WAR FÜR DIE VERANSTALTERVEREINE ASVÖ SC RAIKA HINTERSTODER UND ASVÖ WSV WINDISCHGARSTEN DER ERHOFFTE ERFOLG UND DAMIT EIN AUSRUFZEICHEN IN DIE SKIWELT, AUS DER MALERISCHEN GEMEINDE IM SÜDEN OBERÖSTERREICHS.

Die Herrenrennen am Samstag (RTL) und Sonntag (SG) waren ein absoluter Publikumsmagnet und vor allem ein großer Erfolg für die ÖSV Herren. Triumphierte am Samstag Hannes Reichelt im Super-G, so war am Sonntag Philipp Schörghofer auf der Hannes Trinkl Weltcupstrecke nicht zu schlagen.

Mit der Durchführung der Rennen auf der neuen Weltcupstrecke in Hinterstoder war nach der wetterbedingten Verlegung der Rennen im Jahr 2006 vom Tal zur Höss Mittelstation auch erstmals das Zentrum von Hinterstoder maßgeblicher Teil des Eventwochenendes. Dabei stieß das OK-Team rund um OK-Chef Gerold Hackl an die organisatorischen Grenze, „Wir rechneten mit jeweils 1.000 Gästen bei den Startnummernauslosungen und 10.000 - im besten Fall 15.000 - Besuchern pro Renntag“, seufzte Hackl nicht schlecht, als letztendlich schon am Freitag zur Startnummernauslosung nicht weniger als 2.200 frenetische Fans ins Zentrum von Hinterstoder pilgerten, um die Skistars hautnah zu erleben.

Z ZAUNER & MÜHLBÖCK **M**
RECHTSANWÄLTE KG

DR. GERALD ZAUNER - DR. EDGAR MÜHLBÖCK - MAG. ALBRECHT ZAUNER

Ihre Berater für:

- Erbrecht / Verlassenschaften
- Schadenersatz- und Gewährleistungsrecht
- Gesellschaftsrecht
- Firmengründungen
- Arbeitsrecht
- Vereinsrecht
- Liegenschaftsverkehr und Immobilienrecht
- Miet- und Wohnrecht
- Inkassowesen, Exekutionsrecht
- Mediation

Zauner & Mühlböck Rechtsanwälte KG
Graben 21, 4020 Linz
Telefon: +43 (0) 732 / 77 35 35
Fax: +43 (0) 732 / 77 35 55
E-Mail: office@z-m.at, Web: www.z-m.at

■ MOUNTAINBIKE-SPEKTAKEL DER EXTRAKLASSE

VON 18. BIS 19. JUNI 2011 GEHT MIT DEM ASVÖ ÖSTERREICH MOUNTAINBIKE GRAND PRIX IN WINDHAAG BEI PERG DAS BIKESPEKTAKEL DES JAHRES ÜBER DIE BÜHNE. SECHS VERSCHIEDENE BEWERBE DECKEN DIE GESAMTE BANDBREITE VOM NACHWUCHSRENNEN ÜBER DEN WETTKAMPF MIT EBIKES BIS HIN ZUM BEINHARTEN WETTBEWERB INTERNATIONALER TOPFAHRER AB.

Geballte Mountainbike-Power bietet der ASVÖ Österreich Mountainbike Grand Prix Mitte Juni im Mühlviertel. Das bewährte Team hinter den Kulissen sprudelt nur so vor Ideen. Das OK-Team rund um Wolfgang NEULINGER, Obmann vom Radclub Windhaag und Toni NEULINGER, Schriftführer vom Radclub Windhaag, Roland ÖHLER, Sparkasse Oberösterreich, treibt die Vorbereitungen voran. Derzeit wird heftig an einer besonders teuflischen Überraschung gearbeitet. Bei hochkarätigen Wettbewerben, wie dem „Schartner Bombe Youngsters Cup“ gehen die Nachwuchstalente auf einem Rundkurs in den Kategorien U9, U11, U13, U15 und U17 auf Zeitjagd. Der „ALPINE Marathon“ richtet sich mit seinen 28 Kilometern Streckenlänge an Hobbysportler mit Biss. Der „ASVÖ Österreich Mountainbike Grand Prix“ ist als C1 Rennen der Garant für internationale Topfahrer und spektakuläre Abfahrten. Der „Sparkasse Business Grand Prix“ richtet sich an Firmen und Vereine, die Teams mit je drei Amateurfahrern stellen. Beim „KTM eBike Race“ beweisen Biker mit offroadtauglichen Elektrobikes ihr Können auf den Rädern der nächsten Generation. Viel Geschicklichkeit ist für die „ASVÖ Segway Agility Championship“ vonnöten.

Infos zur Veranstaltung ab sofort auf www.mtb-windhaag.at oder auf Facebook. ■



DER ASVÖ ÖSTERREICH MOUNTAINBIKE GRAND PRIX IST IMMER EIN GARANT FÜR SPEKTAKULÄRE MOMENTE.

v.l.n.r Mag. Michael FENES (ALPINE Bau OÖ),
Landeshauptmannstellvertreter Franz HIESL,
Boris GREINER (Greiner Holding), Baumeister Ing.
Josef GRUBER (ALPINE BAU Österreich),
Wilhelm BLECHA (ASVÖÖ).



14. ASVÖ-HRINKOW

MTB City Kriterium
STEYR

SA 28.05.'11



■ DIE BESTEN SEGLER EUROPAS GASTIEREN IM SALZKAMMERGUT

HEUER WIRD DER ATTERSEE ZUM TREFFPUNKT DER EUROPÄISCHEN SEGELELITE. DIE SOLING EUROPAMEISTERSCHAFT 2011 GEHT VON 27. AUGUST BIS 2. SEPTEMBER IM SALZKAMMERGUT ÜBER DIE BÜHNE. 150 TEILNEHMER STELLEN SICH AUF ÖSTERREICHS BEDEUTENDSTEM SEGELAREAL DEM SPORTLICHEN WETTKAMPF.

Veranstalter der Soling Europameisterschaft 2011 ist der Segelclub Kammersee. Der renommierte Segelclub hat schon etliche internationale Großveranstaltungen am Attersee ausgerichtet: Dazu zählen etwa die H-Boot Weltmeisterschaften 1985 und 1995, die Soling Europameisterschaft 2001, die Tempest Weltmeisterschaft 2005 oder die gemeinsam mit dem UYCA veranstaltete Austrian Olympic Classes 2009.

Das Organisationskomitee rund um DI Carl AUTE-RIED, Präsident Segelclub Kammersee, Mag. Stephan BEURLE, Vizepräsident Segelclub Kammersee, Michael FELZMANN, Clubwart Segelclub Kammersee und Wilhelm BLECHA, Landessekretär ASVÖ, arbeitet mit Hochdruck an der Vorbereitung der internationalen Großveranstaltung im Salzkammergut- im Segelmekka am Attersee. Der beachtliche 47 km² große Attersee ist für Segler ein äußerst anziehender Ort. Insbesondere die stabilen Windverhältnisse, das klare Wasser und das örtliche Regattageschehen machen das größte Gewässer Österreichs zum beliebten Anziehungspunkt für Segelfreunde. Nationale und internationale Großveranstaltungen wie Welt- und Europameisterschaften sowie österreichische Staats- und Jugendmeisterschaften finden laufend hier statt. ■



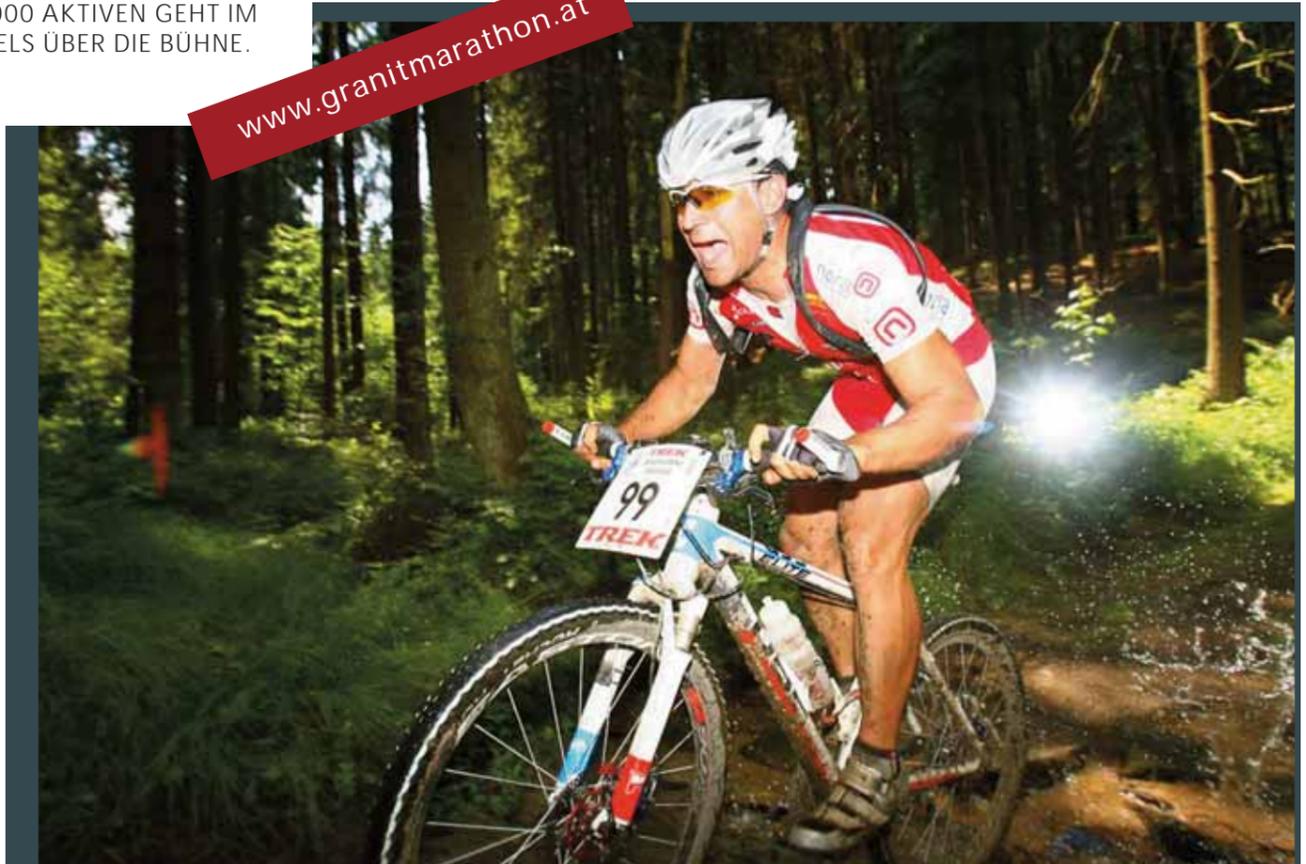
DIE INTERNATIONALE SOLING-GEMEINSCHAFT MACHT VOM 27. AUGUST BIS 2. SEPTEMBER AM ATTERSEE STATION.

■ SK KLEINZELL: HALLO EUROPA MTB GRANIT MARATHON

AM 12. JUNI 2011 IST ES SOWEIT: DIE MOUNTAINBIKE EUROPAMEISTERSCHAFT 2011 MIT CIRKA 1.000 AKTIVEN GEHT IM GRANITHOCHLAND DES OBEREN MÜHLVIERTELS ÜBER DIE BÜHNE.

Seit Jahren arbeiten die Kleinzeller für dieses große Ziel: Europameisterschaft. Nach elf Jahren, anlässlich der elften Auflage des zur Legende gewachsenen „Mountainbike Granit Marathons“, ist es nunmehr soweit – Europas Bergrad-Elite trifft sich im Mühlviertel. Die beeindruckenden Teilnehmer- und Zuschauerzahlen der letzten Jahre belegen eindrucksvoll die wirtschaftliche und touristische Bedeutung dieser Sportveranstaltung. Ein Stellenwert, der mit der heurigen EM einen vorläufigen Höhepunkt erreichen wird. Die Infrastruktur, und das Rundherum passen, auch die Strecke (100 Kilometer mit 3.000 Metern Höhendifferenz) wurde Europa-reif gemacht. Über 400 ehrenamtliche Helfer rund um Organisationsleiter Norbert Ilk werden für einen reibungslosen Ablauf sorgen. „Wir haben uns jahrelang vorbereitet“, so der OK-Chef Norbert Ilk, „denn neben dem sportlichen soll diese EM ja auch ein gesellschaftliches Großereignis, ein Aushängeschild für das Sportland Oberösterreich und den ASVÖ – werden!“

Die Bedingungen, so Norbert Ilk, werden für alle gleich sein: Kondition, Technik, Taktik und mentale Stärke werden über die Stockerplätze entscheiden; „Sieger ist aber jeder, der bei diesem Event dabei ist.“ Neben den sportlichen Höhepunkten soll auch ein EM-würdiges Rahmenprogramm geboten werden, nicht planbar hingegen ist das Wetter... ■



... DER GRANIT-MARATHON IST - SO ZEIGEN ES DIE VERGANGENEN JAHRE, FÜR ALLE EVENTUALITÄTEN BESTENS GERÜSTET: VON DER SCHLAMMSCHLACHT BIS ZUR GLUTHÖLLE.

STAATSMESTER: GOLDENER LUKAS

Kurz vor Redaktionsschluss erreicht uns noch die Nachricht, dass Lukas Weißhaidinger bei den Leichtathletik Staatsmeisterschaften am 19. Februar 2011 in Wien seinen ersten Titel in der Allgemeinen Klasse holt. Bei seinem ersten Antritt in der Erwachsenen-Klasse transportiert der 19-jährige Innviertler die sieben Kilogramm Kugel auf 18,30 Meter!

ASVOÖ WELS: 2010 – EIN GUTES JAHR!

Insgesamt zufrieden zeigen sich der Vorsitzende des ASVOÖ Stadtsportausschusses Konsulent Karl Pimiskern und Stellvertreter Helmut Aichbauer über die sportlichen Entwicklungen in ihrer Region. Der Sport habe, so die beiden, heute sowohl bei den relevanten politischen Gremien wie auch in den Medien eine bisher noch nie da gewesene Akzeptanz. Dem heuer anstehenden Sportentwicklungsplan der Stadt Wels sehe man daher – auch Dank der guten Zusammenarbeit mit den anderen Dachverbänden – sehr optimistisch entgegen. Der ASVOÖ Wels vertritt die Interessen von siebzehn Vereinen mit 40 Sektionen und 5.871 Mitgliedern.

ASVOÖ SCHNEE- STANGEN POOL

Landesfachwart Ing. Gerald Bubla unterstreicht in seiner Presseaussendung die Bedeutung des ASVÖ Oberösterreich Schneestangen Pools. Seit längerer Zeit unterstützt der ASVOÖ die Schneesportvereine mit Torlaufstangen und Flaggen für Trainings und Veranstaltungen. Verteilt auf die Regionen im Land sind Stangen-Depots eingerichtet, auf die die Vereine im Rahmen ihrer Vereinstätigkeit zugreifen können. Für die laufende Saison wurde dieser Pool jetzt. Dank der Unterstützung durch den Vorstand, allen voran Präsident Herbert Offenberger und Vizopräs. Gerhard Buttinger, aktualisiert.

5. AUFLAGE - WELSER SILVESTERLAUF:

Mit der fünften Auflage des Welser Silvesterlaufs ist dieser erneut – nach Wien und Altbach – die drittgrößte Veranstaltung dieser Art in Österreich. Bei Temperaturen rund um den Gefrierpunkt kann das OK-Team des Welser Turnvereines rund um Hermann Kaufmann mit 1.025 Meldungen, 844 Startern und 836 Finishern praktisch nahtlos an das Rekordjahr 2009 (1.038/851/846) anschließen. Start und Ziel sind auch heuer wieder am malerischen Stadtplatz situiert. ORF-Topmoderator Günther Madlberger sorgt zusammen mit rund 1.000 Zusehern am Welser Stadtplatz für eine tolle Silvesterlauf-Stimmung. Der flache 3-Runden-Citykurs ist bei den Teilnehmern sehr beliebt. Im Mittelpunkt stehen auch heuer die Hundertschaften von Volks- und Hobbyläufern (von zwei Jahren bis 71 Jahren), die das Jahr 2010 sportlich ausklingen ließen. Mit



680 Finishern im Hauptbewerb über fünf Kilometer kann ein neuer Rekord verzeichnet werden. Das Konzept von Organisator Hermann Kaufmann und seinem OK vom Welser Turnverein wird - einmal mehr - bestens angenommen: „Der Silvesterlauf 2010 war wieder ein voller Erfolg. Ich bedanke mich bei allen Teilnehmern, aber auch beim gesamten Mitarbeiterteam – nur durch ihre Teilnahme bzw. Unterstützung können wir dieses hohe Niveau halten!“ so Kaufmann.

CAROLINA FLATSCHER: „TSCHÜSS“

Nach EM-Gold und Silber, Rang acht bei den Olympischen Spielen und mehreren Weltcup-Siegen hängt Carolina Flatscher den Trapezgurt jetzt endgültig an den Nagel. Die 28-jährige Tirolerin aus Innsbruck, die 2002 im Cockpit von Sylvia Vogl Platz nahm, hat nach einem Jahrzehnt Leistungssport ihre Grenzen erreicht. Durch den Ausstieg Flatschers ist auch Sylvia Vogls Olympiatrium vorläufig in weite Ferne gerückt.



Top Rein
Schuhputzmaschinen
Überall dort, wo Sie möchten.

TopRein ReinigungsGmbH & Co.KG, Ignaz Mayer-Straße 6a, 4017 Linz, Tel.: 0732/770581-0, E-Mail:office@toprein.at, www.toprein.at



Spezial ASVÖ-Angebote

Willkommen in der Welt des Sports!



Set JUNIOR III



per Set
nur 176,99



1 Set besteht aus:
Koordinationsleiter TYGER
4 Koordinationsleitern à 4 m lang aus Nylongewebe mit Klettverbindungen.
Gesamtlänge: 16 m,
Sprossenabstand: 43 cm
Größe: ca. 4 m x 42 cm, 2,5 kg

Koordinationsset MASTER
- 8 Kegeln 30 cm und 50 cm hoch
- 8 Reifen ø 50 cm und ø 70 cm
- 16 Kunststoffstäbe 100 cm lang

S10 032 00 00 ~~statt 205,97**~~
Set nur 176,99

Sichtblende EYBL



per Stück
nur 84,99

Besonders reißfest und UV-stabil.

Locker gewirktes, sehr luftdurchlässiges Polyäthylengewirk. Inklusive Verstärkungsband und Messingösen an allen 4 Seiten. Inklusive schwarzem Eybl Aufdruck. Ohne Karabiner.
Gewicht pro m²: ca. 180 g
Größe: (L x H) 12 x 2 m
Farbe: birkengrün

200 917 32 00 ~~statt 96,98**~~
Stück nur 84,99

Spezial-Angebote sofort bestellen!

Angebote gültig bis 30.04.2011

ASVÖ-Kennwort:
22 38 59 11
(bitte bei Bestellung angeben)

Tel.: 07245 / 233-13
E-Mail: office@eyblsport.com

Unser TIPP:

Steigen Sie ein unter www.asvo-sport.eu und genießen Sie die ASVÖ-Einkaufsvorteile im Eybl Online-Shop.

SKILEHRER AUS DER GANZEN WELT TREFFEN SICH ALLE VIER JAHRE, UM ÜBER DIE NEUESTEN ENTWICKLUNGEN, UM ÜBER DIE MÖGLICHE ZUKUNFT DES SKISPORTS, ZU DISKUTIEREN.

■ EXPERTENTREFF: DIE ZUKUNFT DES SKISPORTS



ANTON FRÜHMANN, REFERENT FÜR LEHRWESEN IM ÖSV; GERALD BUBLA, ASVOÖ SPARTE SCHNEESPORT; CHRISTIAN SCHARNBÖCK, STV. REFERENT FÜR LEHRWESEN IM LSV OÖ (V. LI. N. RE.)

Über 2.500 Skiexperten aus 40 Nationen bevölkern die 19. Auflage des Interski-Kongresses 2011, Mitte Jänner in St. Anton am Arlberg. Nach 20 Jahren trifft man sich heuer also wiederum auf österreichischem Boden, in St. Anton, der Wiege des Skisports. Die Schwerpunkte des Kongresses: „Schneesport in jeder Lebenslage – Angebote für ältere und jüngere Wintersportler und der Schneesport als soziales Umfeld und Integration; Ist Skifahren auch für Migranten ein Thema?“ Skilauf in den Zielgruppen 50plus ist daher auch das Schwerpunktthema der österreichischen Delegation, die mit rund 300 Teilnehmern vertreten ist. Die demographische Entwicklung der Bevölkerung wird in den nächsten Jahren immer mehr ältere

Schneesportler auf die Pisten bringen. Hier steht nicht mehr die Skitechnik, sondern das Eingehen auf die Bedürfnisse älterer Menschen im Vordergrund. „Als einer der Vertreter der österreichischen Delegation“, so ASVOÖ Landesfachwart Gerald Bubla, „durfte ich eine Workshopgruppe führen und registrierte das große Interesse der aus allen Teilen der Welt stammenden Schneesportlehrer. Es wird auch innerhalb unserer Organisationen zielorientierter Arbeit bedürfen, um dieses auch gesellschaftspolitische Thema zeitnah zu behandeln.“ Dass der Sport über alle Grenzen hinweg verbindet, sei einer der stärksten Eindrücke, die wir von diesem Kongress mitnehmen durften, so Bubla. Der nächste Kongress, 2015, findet in Argentinien statt. ■

MIT ANSICHTSKARTEN-WETTER BELOHNT WERDEN DIE CIRKA 250 JUNGEN SKISPORTLER AM 5. MÄRZ 2011 BEI DER LEGENDÄREN ASVÖ-TROPHY RUND UM DIE GOSAUER HORNSPITZLIFTE.

■ ASVÖ-TROPHY 2011: SONNENSCHNEIN IN GOSAU

Das Wetter, die Bedingungen stimmen, die Piste, die Atmosphäre – Gosau ist - unterm Strich - ein toller Erfolg, zeigt sich der ASVOÖ Landesfachwart / Schneesport, Gerald Bubla, am Ende des Tages zufrieden. Für die mustergültige Durchführung dieser Veranstaltung zeichnet der WSV Bad Ischl, allen voran Karl Saller und Franz Sams, verantwortlich. Die äußeren Bedingungen sind aufgrund der frühlingshaften, sonnigen Wetterbedingungen und einer hervorragend präparierten Rennstrecke ideal für alle Teilnehmer. 250 Kinder messen sich in einem Vielseitigkeitslauf mit Schanze und Buckeln, die Klassen ab den Schülern in einem klassischen Riesentorlauf. Neben der Ermittlung der Klassenbesten, gibt's auch heuer wiederum die traditionelle Teamwertung, bei der auf die schnellsten zehn Mannschaften aus beiden Läufen attraktive Preise warten. Die ASVÖ-Trophy gehört zu jenen Veranstaltungen, der regelmäßig auch die obersten Repräsentanten des Sports ihre Aufwartung machen. So ist die Prominentenliste auch heuer wiederum lang. Gesichtet werden unter Anderen: ASVOÖ-Boss Herbert Offenberger und Vizepräsident



DIE TAGESIEGER VIKTORIA STRICKER UND MANFRED RASTL (BEIDE: SC DACHSTEIN OBERBANK)

Gerhard Buttinger, LSV OÖ Präsident Fritz Niederndorfer und Vizepräsidenten Wolfgang Pesendorfer; weiters dabei auch der Bad Ischler Stadtrat Thomas Loidl - er hat die begehrten Trophäen für die Tagesbesten im Gepäck... ■

DASS ASVOÖ VEREINE AUCH IN DER HÖCHSTEN LIGA DER WELTCUP-VERANSTALTUNGEN VORNE MITSPIELEN, HAT MAN HEUER WIEDER EINMAL EINDRÜCKLICH UNTER BEWEIS GESTELLT.

■ WELTCUPSTIMMUNG AUF DER WURZERALM



AUCH DIE FIS SUPER-KOMBI DER DAMEN 2011 IST EIN GROSSER ERFOLG FÜR DEN ASVOÖ SV SPITAL AM PYHRN. EINE TIEFE HOCHE ZEIGT DIE STEIRERIN NICOLE SCHMIDHOFER.

Die Fakten: FIS Super-Kombination der Damen am 24. und 25. Jänner 2011 auf der Wurzeralm, Spital am Pyhrn. Veranstalter Verein (in Zusammenarbeit mit der Hinterstoder-Wurzeralm-Bergbahnen AG) ist der ASVOÖ Schiverein Spital am Pyhrn mit seinen circa 60 Mitarbeitern. Deren Arbeitsaufwand dafür beträgt circa 2.000 ehrenamtliche Arbeitsstunden. Es ist dies heuer das 18. Internationale FIS-Rennen mit Weltcup Besetzung, das der SV Spital am Pyhrn organisiert und durchführt. Die Strecke „Wurzerabfahrt“ ist seit 15 Jahren FIS – homologiert und präsentiert sich als eine ideale Rennstrecke für Internationale Damenskiennen. Für die Sicherheit werden über 2.500 Meter Sicherheitszäune montiert. Die FIS

Super Kombi der Damen setzt sich aus jeweils einem Super G und einem Slalom-Bewerb zusammen. Diese Doppelveranstaltung ist - neben den beiden Weltcuprennen der Herren in Hinterstoder - die zweitgrößte alpine Skiveranstaltung von Oberösterreich! Zudem ist sie auch sehr wichtig für die FIS-Startplätze der Skinachwuchstalente unseres Bundeslandes. Mittlerweile sind diese FIS-Bewerbe der Damen eine der bestbesetzten FIS-Rennen von ganz Österreich. 2011 gewinnt die 1. Super-Kombi Katja Horvat aus Slowenien; den zweiten Bewerb kann die Österreicherin Anna Schneeberger für sich entscheiden. Regina Maier vom OÖ LSV macht mit Platz fünf im ersten Rennen auf sich aufmerksam. ■

FÜR DEN SPORT, FÜR DEN SCHNEESPORT IM BESONDEREN, ANIMIEREN UND BEGEISTERN WILL EINE NEUE SCHULE UND SPORT KOOPERATION IN OBERÖSTERREICH - „KIDS IN SNOW“.



Ähnlich wie beim Projekt „Zugvogel“ geht es beim Projekt „Kids on Snow“ um die Mädchen und Buben der dritten und vierten Volksschulklassen. Die Kinder und ihre Lehrerinnen und Lehrer verbringen - unter Obhut von geschulten InstruktorInnen - einen Tag im Schnee und werden spielerisch mit dem Sportgerät Snowboard vertraut gemacht. Der Tag im Schnee ist kostenfrei; das Projekt wird von der Ministerien für Sport, für Unterricht, für Wirtschaft, Familie und Jugend und vom Allgemeinen Sportverband Österreich gefördert und unterstützt. Über die mangelnde körperliche Fitness unserer Jugend einerseits und über das allmähliche Verschwinden der Schulchikurse andererseits - wurde in der

Vergangenheit ja bereits erschöpfend hingewiesen. Dagegen etwas zu tun, hat sich der Allgemeine Sportverband ja schon seit längerem auf seine Agenda geschrieben. Initiator dieses neuen Projekts ist der ASVOÖ Trendsportreferent und Pädagoge Manfred Reich: „Ziel des Projektes ist es, Schülerinnen und Schüler bereits in der Volksschule fürs Snowboarden zu begeistern und sie damit auch in ihrem späteren Leben für den Sport, für den Schneesport, zu sensibilisieren.“ 300 Kinder haben mit großer Begeisterung die ersten Kurse absolviert; An die 1.000 oberösterreichische Volksschüler pro Saison wollen die Initiatoren zum Schnee bringen.

Nähere Infos unter www.kidsonsnow.at ■

TV SCHWANENSTADT: SPORTBILD

Auf ein gleichermassen begeisterungsfähiges wie auch kunstsinniges Publikum treffen auch die 140 Aktiven des ÖTB Turnvereins Schwanenstadt anlässlich ihrer Jahrespräsentation unter dem Titel „Sportbild“ am 27. November 2010. Weit spannt sich der Bogen von der „Night of the Jumps“ der Eltern-Kind-Gruppe über die jungen Schifahrer und einem Fußballballett samt deren weiblichen Fans bis hin zu den Bobfahrern aus Jamaika.



WIE PHÖNIX AUS DER ASCHE

Wie der berühmte Vogel aus der griechischen Mythologie will der 1. Linzer Volleyballverein in Zukunft abheben. Seit dem Vorjahr setzt man wiederum verstärkt auf Nachwuchsarbeit - Ergebnis: 40 Kinder konnte man für dies Sportart begeistern; sie sind bereits ab heuer bei den Meisterschaften dabei. In dieser Saison werden somit sechs Teams des Vereins im Einsatz sein. Ihre Leistungen stehen auf dem Prüfstand und zwar bei folgenden Veranstaltungen:

Beachtrophy Pasching, Herren im Waldbad Wagram, 23. Juni 2011
Beach at the lakeside, Mixed am Weikersee, 16. Juli 2011
ASVÖ-Beach in the City am Linzer Pfarrplatz, 26. bis 28. August 2011
Hallenturnier Herren und Mixed in der VS Solarcity, 25. September 2011

ÖTB TV GMUNDEN: JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Freitag, 21. Jänner 2011, lautet das Datum der Jahreshauptversammlung des Turnvereins Gmunden 1861. Obmann Gernot Grollner begrüßt, gedenkt und ehrt die verdienten Mitglieder und zieht eine erfolgreiche Bilanz über das abgelaufene Jahr – sportlich wie wirtschaftlich. Schaut man etwas genauer auf den Vereinsnamen, sieht man, dass die Gmündner eine Jahreszahl im Namen führen – genau: die anstehende heurige 150 Jahr Feier wirft bereits jetzt ihre Schatten voraus: Vorzeichen, die auch anlässlich der Hauptversammlung nicht zu übersehen sind...



BEI DEN ÖSTERREICHISCHEN STAATMEISTERSCHAFTEN AM 27. NOVEMBER 2010 IM GUNTRAMSDORF (NÖ) MACHEN DIE TRAGWEINER DAS DUTZEND KOMPLETT.

■ DIE BESTE MANNSCHAFT ÖSTERREICHS



TAEKWONDO TRAGWEIN: NATIONALTEAMMITGLIED NICOLE THURNN IM PAARBEWERB MIT DEM INNSBRUCKER PETER STAUDINGER.

Zum zwölften Mal (!) in der Vereinsgeschichte erobert TaeKwonDo Tragwein den ersten Rang in der Mannschaftswertung der technischen Bewerbe. Sie verweisen damit 25 Teams mit insgesamt 140 Teilnehmern auf die Plätze. Auch der Tragweiner Nachwuchs glänzt mit hervorragenden Leistungen: So gibt es je zwei Mal Gold für Samuel Hörmann (Junioren, Synchronteam), für Sigrid Walch (Paarlauf, Synchronteam), für Tobias Treu in der Schülerklasse (Paarlauf, Synchron) und ein Mal Gold für Marie-Theresa Moser, Tamara Gusenbauer und Dorian Sabaini (Synchron).

Nationalteammitglied Nicole Thurnn erzielt bei den österreichischen Meisterschaften in ihrer Klasse Silber, bei den Staatsmeisterschaften im Einzelbewerb Bronze und verpasst im Paarbewerb mit dem Innsbrucker Peter Staudinger nur knapp den Staatsmeistertitel und landet auf Platz Zwei. Sabine Roßgatterer und Ursula Palmanshofer holen Silber im Synchronteam beim Staatsmeisterschaftsbewerb sowie Platz Eins und Zwei in ihren Klassen bei den österr. Meisterschaften; Nationalteammitglied Konsulent Rudolf Schwaiger holt Platz Eins im Masterbewerb. ■

DIE IDEE IST NAHE LIEGEND, DIE TATSÄCHLICHE UMSETZUNG BEMERKENSWERT: DER WELSER KAMPFKUNSTVEREIN MACHT EINE REISE ZU DEN WURZELN SEINER SPORTART – NACH JAPAN.

■ TIGER KWON ALLSTYLE: SUSHI BEIM GROSSMEISTER



SUSHI ESSEN MIT SENSEI NAGAMOTO MASAHIRO, TRÄGER DES 10. DAN.

Im Welser Kampfkunstverein wird das sogenannte Kobudo (Stil: Sochin Ryu) trainiert. Die Idee, sich irgendwann einmal zu den Ursprüngen dieser Sportart auf den Weg zu machen, gibt es daher schon etwas länger. Im Herbst 2010 war es dann soweit: Der Verein geht vom 10. bis 26. September auf Trainingsreise. Ziel: Okinawa, Japan. Über einen bekannten Großmeister werden erste Kontakte zu einem der berühmtesten Kobudo Meister Okinawas, Sensei Nagamoto (10. Dan), geknüpft und in der Tat Sensei

Nagamoto lädt die Welser ein, zwei Wochen lang in seinem Dojo zu trainieren. Aus erster Hand erlernen sie jene Techniken, die seit Jahrhunderten von einer Generation auf die nächste weitergegeben werden und erhalten so einen unvermittelten Einblick in diese Kampfkunst. Abseits des Trainings stehen selbstverständlich Land und Leute sowie die Sehenswürdigkeiten der Insel Okinawa auf dem Programm. Unvergesslicher Höhepunkt: Die Einladung zum Essen bei Sensei Nagamoto – zu Sushi selbstverständlich. ■

KAMPFSPORT WELS: IST HEISS

Heiß geht's zu bei den Mixed Martial Arts, kurz MMA, einer Mischung aus mehreren Kampfsportarten von Judo bis Kickboxen. In Wels hat man diesen Kampfsport jetzt Ende Jänner bestaunen und bewundern dürfen. 500 Fans sind bei dieser Oberösterreich-Premiere dabei. Veranstalterin ist die zierliche 29-jährige Linzer Sportstudentin Jasminka Cive: „Es war eine gelungene Veranstaltung – die Stimmung war perfekt. Schade, dass ich selbst nicht kämpfen konnte.“ Warum? Ihre Gegnerin, Anna Smirnowa, bekam kein Einreisevisum aus der Ukraine...



ASVÖ NORDIC SKI TEAM: DAMENWAHL

Bekanntlich hat der Weltskiverband FIS ab der Saison 2011/2012 die Durchführung von Damen-Weltcupbewerben beschlossen. Und bei der nordischen Schisprung WM im Feber 2011 in Oslo ist der Damenbewerb bereits fix im Programm. „Heißeste“ Kandidatin aus oberösterreichischer Sicht: die 17-jährige Bad Ischlerin Katharina Keil, die bei den bisherigen vier Bewerben in Rovaniemi (Finnland) und Vikersund (Norwegen) eine solide Leistung ablieferte und mit vier Platzierungen zwischen 19 und 26 die ersten Continentalcup-Punkte der Saison eroberte. Ob Kathi olympisch wird? Um die Austragung von Damen-Bewerben bei der Olympiade 2014 im russischen Sotschi wird noch gerungen...

ÖTB TV KIRCHDORF: WELTENBUMMLER

Nach dem Vorbild von Jules Vernes Geschichte „In 80 Tagen um die Welt“ geht das Schauturnen des TV Kirchdorf am 12. Dezember 2010 dann freilich unter dem Motto „In 80 Minuten um die Welt“ über die Bühne. Die rund 300 Gäste sind begeistert vom Einfallsreichtum und der Kreativität der kleinen und großen „Reiseleiter“, die durch Afrika, Himalaya, Alaska, China, Indien, Russland, Australien, Schweiz und Amerika führen. Obmann Heri Lacheiner gratuliert und bedankt sich bei der 20 Frau / Mann starken Vorturnerriege und bei den Regisseuren Christian Baierl und Wolfgang Lacheiner für den gelungenen Abend. Auch wenn aus den 80 Minuten am Ende 120 geworden sind.



1848 ÖTB TV RIED: TELEVISION

„Sport am Samstag“ heißt es am 4. Dezember in Ried und 700 Zuschauer sind live dabei bei der „Sport Television Ried“. Wie sich das gehört gibt's einen Moderator (Dr. Armin Grünbart), der durch die Sendung führt, der die Beiträge „einmoderiert“. Schwimmen, Springreiten, Boxen, Fechten, Bob fahren, Surfen, Basketball, Billard, werden in entsprechender Kleidung und bei schwungvoller Musik symbolisch präsentiert. Höhepunkte: das Turmspringen und ein beeindruckendes Schlussbild. Erfreulich viele prominente Interviewpartner – auch aus Politik und Wirtschaft. Daher wie im richtigen Leben: Der Moderator muss seine Sendezeit überziehen.



WELSER TURNVEREIN: TURNFESTIVAL

„Auf den Kopf gestellt“ lautet das Motto der 290 Aktiven beim großen Turnfestival des Welser Turnvereins am 11. Dezember 2010. Die Turnhalle ist bis auf den letzten Platz gefüllt und präsentiert wird ein bunter und höchst abwechslungsreicher Leistungsquerschnitt. „Drehen & Wenden“, „Klein ganz groß“, „Kopf verloren“, „Köpfe verdreht“, „Ansichtssache“ und „Rollentausch“ lauten die Programmpunkte, die dem Motto des Abends „Auf den Kopf gestellt“ verblüffend gerecht werden. Obfrau Angela Rebhandl kann zahlreiche Ehrengäste begrüßen – unter anderen: Bürgermeister Dr. Peter Koits, LAbg. Doris Schulz, Ehrenobmann Franz Kaufmann, Horst Felbermayr und Robert Lehner von der VTH, u.v.a.m.

SQUASH TRAUN: GUTES TURNIER

Von höchst erfreulichen Ergebnissen berichten die ASVOÖ Squasher Traun über die Österreichischen Meisterschaften Senioren und Mannschaft Jugend Ende November 2010 im Squashcenter Traun. Bei den ÖM Jugend Mannschaft geht der 1. Platz an das Team Oberösterreich mit Celine Bender (IGS PFLAUM Traun); Bei den ÖM Senioren Damen geht der 2. Platz an Eveline Lehner (IGS Pflaum Traun) und bei den ÖM Senioren Herren Ü40 ist es ein 3. Platz, den sich Josef Welzenbach (IGS Pflaum Traun) sichert.



SEIT 6. NOVEMBER 2010 IST ES FIX: DER FUßBALL SUPERCHAMPION 2010 HEIßT SV GARSTEN; PLATZ ZWEI GEHT AN DEN SC KIRCHBERG-THENING, PLATZ DREI AN UVB VÖCKLAMARKT.

AND THE WINNER IS: SV GARSTEN



DIESER SIEG IST DIE BESTÄTIGUNG FÜR DIE GUTE ARBEIT BEIM SV GARSTEN!

Der Rahmen ist würdig: das Bundesligaspiel SV Josko Ried gegen Austria Wien steht auf dem Programm und auch die drei Gewinner der Aktion „Superchampion“ des OÖ Fußballverbandes werden an diesem Tag gekürt. Die Voraussetzungen, um auf das Siegertreppchen zu kommen? Erstens: der Meistertitel der Kampfmannschaft in der abgelaufenen Saison; Zweitens: professionelle Nachwuchsarbeit entsprechend der Philosophie des OÖ Fußballverbandes, wobei als Gradmesser die Anzahl und der Ausbildungsstand der Trainer, die Anzahl der

teilnehmenden Nachwuchsteams am Meisterschaftsbetrieb sowie die Anzahl der eigenen Talente, die in die Kampfmannschaft integriert werden konnten, dient. „Der Sieg ist ein Traum für uns und die Bestätigung für unsere gute Arbeit.“, strahlt SV Garsten-Obmann Robert Bogner und der Präsident des OÖ Fußballverbandes Willi Precht bestärkt: „Wir wollen ganz bewusst jene Klubs belohnen, deren Triebfeder in der Vereinsarbeit nicht nur der Erfolg, sondern vielmehr der Aufbau von Strukturen und nachhaltiger Nachwuchsarbeit ist.“

ÜBER 500 ATHLETEN AUS 33 NATIONEN WAREN BEI DEN CROSS EUROPAMEISTERSCHAFTEN AM 12. DEZEMBER 2010, IN ALBUFEIRA AN DER ALGARVEKÜSTE IN PORTUGAL, AM START.

CROSSLAUF-EM IN ALBUFEIRA / PORTUGAL



WIEDER EINEN GUTEN STATUS ERREICHT: VALENTIN PFEIL (LAC AMATEURE STEYR) FOTO: W. LILGE

Auf einem anspruchsvollen Kurs mit sandigen Passagen und mehreren Hügeln erreicht das österreichische Team Plätze im Mittelfeld. Im 9.870m langen Männerrennen läuft Michael Schmid auf den 56. Platz. Jennifer Wenth sorgt mit Rang 29 im U20-Rennen für das beste ÖLV-Resultat der Meisterschaften.

Andreas Vojta und Valentin Pfeil (ASVOÖ LAC Amateure Steyr, Foto) platzieren sich im U23-Rennen über 8.170 Meter mit den Rängen 46 und 47 in der vorderen Hälfte des Feldes. Hindernisläufer Pfeil, der nach einem Einriss der Patellasehne im Frühjahr 2010 ein gutes Comeback schafft: „Das Ergebnis ist kein Grund in Jubel auszubrechen, aber ich habe bewiesen, dass ich wieder einen guten Status erreicht habe. Darauf kann ich aufbauen.“ Gemeinsam mit Christoph Sander (91.) und Jürgen Aigner (93.) erreichte das ÖLV U23-Team Rang 15 in der Nationenwertung.

Der Ukrainer Sergey Lebid feierte in Albufeira, Portugal, seinen bereits neunten Europameistertitel im Crosslauf. Bei den Frauen holte die Portugiesin Jessica Augusto einen Sieg für das Veranstalterland.

SV HOHENZELL - JAHRESAUSKLANG

Jahresausklang, Weihnachtfeier und Schlussveranstaltung des Jubiläumsjahres „55 Jahre SV Hohenzell“ stehen am 18. Dezember 2010 auf dem Programm. ASVOÖ Vize. Günther Haidinger und der Vorsitzende der Kommission Sport des OÖFV Heinz Oberauer sind die Ehrengäste; sie sind für Toasts, Ehrungen und Auszeichnungen an die verdienten Funktionäre zuständig. Dies da sind: Josef Berger, Johann Schachinger, Herbert Schöberl, Werner Sickinger, Josef Trauner (ASVOÖ Ehrenzeichen Gold); Franz Aicher, Johann Weiermann, Volker Wöllinger (ASVOÖ Ehrenzeichen Silber); Antonio Abbate, Roland Feichtinger, Alexander Leeb (ASVOÖ Ehrenzeichen in Bronze); Max Egger, Wilhelm Stein (OÖFV Ehrenzeichen Gold) und Alexander Andetsberger, Johann Hartinger, Max Reisecker, Werner Sickinger (OÖFV Ehrenzeichen in Silber).



DER SKIKLUB ESKA WELS IST 65

Schneevorfürungen auf der Höss in Hinterstoder stehen im Mittelpunkt der Geburtstagsfeier des Skiklubs Wels anlässlich seines 65ers am 30.12.10. Die Sparten Lehrwesen, Rennlauf, Snowboard und Turnen präsentieren ihr Können; ASVOÖ Präsident Herbert Offenberger und Landesschiverband Präsident Fritz Niederndorfer gratulieren und bedanken sich im Rahmen der Veranstaltung bei Obmann Hans Doppelbauer für das Engagement und den Einsatz des erfolgreichen Vereins in der Vergangenheit und in der weiteren Zukunft.

GESUCHT: DIE SIEGER VON MORGEN

Die Höss in Hinterstoder ist der Schauplatz der heurigen OÖ Landesschimeisterschaften vom 12 und 13. März 2011. Perfekt organisiert hat wieder einmal der ASVÖ WSV Windischgarsten; Obmann Franz Gösweiner betont den Stellenwert: „Aus dem Blickwinkel des OÖ Skisportes ist das die sportlich wichtigste Veranstaltung; Hier werden die Toptalente gesucht, die in Zukunft OÖ in den Blickwinkel des nationalen und internationalen Schisportes bringen sollen!“ Bei der Siegerehrung am Sonntag ist da selbstverständlich auch ASVOÖ Präsident Herbert OFFENBERGER mit von der Partie





Polo Flat
ab EUR
229,-*
monatlich

Flat Rate. Die fixe Rate für Mobilität.

- ➔ Null Anzahlung
- ➔ Fixe Leasingrate
- ➔ Inkl. Vollkasko
- ➔ Inkl. Haftpflicht
- ➔ Inkl. Garantieverlängerung
- ➔ Inkl. Service und Ölwechsel
- ➔ Inkl. Arbeitslosigkeits- und
Arbeitsunfähigkeitsversicherung

PORSCHE
BANK

*Angebot freibleibend inkl. USt. u. NoVA, zzgl. gesetzl. Vertrags- u. Bearbeitungsgebühr für Polo Flat 60 PS Benzin 4-türig im Operating Leasing ohne Anzahlung (bonitätsabhängig), 10.000 km/Jahr, 60 Monate Laufzeit mit Fixzinsgarantie inkl. Haftpflicht und vollKASKO PLUS Stufe 0, TopGarantie PLUS (max. 120.000 km), TopService und Arbeitslosigkeits-/Arbeitsunfähigkeits-Versicherung. Verbrauch: 5,5l/100 km. CO₂-Emission: 128 g/km.

AUTO ESTHOFER TEAM Vernunft, die bewegt!

Ihr VW Verkauf & Service Betrieb

4812 Pinsdorf/Gmunden, Vöcklabrucker Str. 47, Tel. 07612/77477-0

4840 Vöcklabruck, Linzer Straße 38, Tel. 07672/75111-0

Ihr autorisierter VW Verkaufsagent

4820 Bad Ischl, Steinbruch 153, Tel. 06132/22888-0

Ihr VW Service-Betrieb

4655 Vorchdorf, Lambacher Straße 44, Tel. 07614/7933-0

E-Mail: info@esthofer.com, www.esthofer.com